

Steigende Schülerzahl macht Aufteilung nötig

Clarenbach-Schule nutzt zwei Standorte stufenbezogen

SOEST ■ Seit diesem Schuljahr hat die Clarenbach-Schule entschieden, die zwei Standorte der Schule stufenbezogen zu nutzen. Grund dafür ist die weiterhin wachsende Schülerzahl, allein 46 Neuaufnahmen kamen jetzt hinzu.

Am Standort Kampenweg ist nun die Oberstufe mit den Jahrgängen 8 bis 10 mit etwa 90 Jugendlichen eingezogen.

Die Jahrgänge 1 bis 7 (Unter- und Mittelstufe) mit etwa 130 Kindern werden am Standort Friedrich-Bertram-Weg unterrichtet. Für viele Schüler bedeutet das wieder einmal einen Ortswechsel. Der Schulweg ist plötzlich ein anderer, neue Klassenzusammensetzungen, neue Räume und eine andere Umgebung. „Die-



Die Oberstufen-Schüler präsentierten jetzt ihre neuen Räume. ■ Foto: privat

se Trennung der Altersstufen scheint sich jedoch bereits nach vier Wochen Schule zu bewähren“, zieht Schulleiterin Gudula Maria Schneider Bilanz. Schüler und Eltern be-

richteten von vielen Vorteilen und einer guten Einge-wöhnung.

Um sich so richtig wohlfühlen und sich den neuen Standort zu eigen zu machen,

gab es jetzt eine Themenwo-che unter dem Motto „das sind wir – wir stellen uns vor“. Dabei haben die Schüler an beiden Standorten mit großen Engagement die

Schule verschönert: Die Oberstufe musste „ihre Oberstufenwand“ zum anderen Standort bringen, die Mittelstufe eroberte nun das Gebäudeteil der ehemaligen Oberstufe. Die „Kleinen“ der Unterstufe mit zwei OGS-Gruppen gestalteten ihr Reich kindgerechter und „Paule“, die neue Spieleausleihe befindet sich nun in einer kleinen Holzhütte, die schon jetzt der Renner auf dem verschönerten Schulhof ist.

Zum Projektabschluss präsentierten die Schüler und Schulleiterin Gudula Maria Schneider stolz die Ergebnisse der Woche auch Maria Rodrigues und Cornelia Bornefeld-Gronert von der Schulaufsicht des Kreises Soest.